

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Sinn und Nutzen

Aufbau, Elemente und Werkzeuge eines systematischen Gesundheitsmanagements

27. August 2013, Frankfurt

Die Themen

- ➔ Was bringen BGM-Maßnahmen?
- ➔ Kosten und Nutzen, Kennzahlen im BGM
- ➔ Arbeitsschutzrecht und betriebliches Gesundheitsmanagement
- ➔ Betriebliche Einflussfaktoren: Physische und psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz
- ➔ BGM in der Praxis: Umsetzung in einem EVU

Ihre Experten

- ➔ Agnes Kaminski, Beraterin QM/BGM, proproduction
- ➔ Prof. Dr. Dirk Sohn, Leiter HSEQ/Normung, Open Grid Europe GmbH
- ➔ Oliver Walle, Geschäftsführer, Health 4 Business GmbH
- ➔ Dr. Bernd Schneider, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der AHG Gesundheitsdienste
- ➔ Dr. Stephan Gronwald, Geschäftsführer, Dr. Gronwald Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH und Mitarbeiter am Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin, TU München

Zielgruppe

- ➔ Arbeitssicherheit
- ➔ Arbeitsmedizin
- ➔ Gesundheitsschutz
- ➔ Betriebs- und Werksärzte
- ➔ Personalverantwortliche
- ➔ Betriebs- und Personalräte
- ➔ Gesundheitsmanagement
- ➔ Qualitätsmanagement

BGM – Welche Maßnahmen haben den größten Nutzen?

Immer mehr Unternehmen investieren in die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter. Ein systematisches BGM kann Kostenrisiken durch krankheitsbedingte Fehlzeiten minimieren und die Leistungskraft und Motivation der Mitarbeiter stärken. Welche Instrumente, Methoden und Module sind aber im speziellen Fall sinnvoll? Wie lassen sich geeignete Konzepte auswählen und auf das jeweilige Unternehmen individuell zuschneiden? Und wie lässt sich sicherstellen, dass Investitionen am tatsächlichen Bedarf orientiert in zielgerichtete Maßnahmen fließen? Erhalten Sie Antworten auf Ihre individuellen Fragen und diskutieren Sie mit unseren Referenten.

Programm

Bis 10:00 Uhr

Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Was bringen BGM-Maßnahmen? Kosten, Nutzen und Kennzahlen im BGM

10:15 – 11:00 Uhr

Zielsetzungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements – Wirtschaftlichkeit und Nutzen

Agnes Kaminski, Beraterin QM/BGM, proproduction

- Von Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Krankheitsbedingte (branchenspezifische) Fehlzeiten und ihre Kosten
- Kennzahlen, Ursachen und Wirkungen im BGM
- Betriebliche Analysen des Gesundheitszustands der Mitarbeiter und des Unternehmenserfolgs
- Ansatz und Ziele eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Die DIN SPEC 91020

Arbeitsschutzrecht und betriebliches Gesundheitsmanagement

11:00 – 11:45 Uhr

Arbeits- und Gesundheitsschutz aus rechtlicher Sicht: Pflichten des Arbeitgebers

Prof. Dr. Dirk Sohn, Leiter HSEQ/Normung, Open Grid Europe GmbH

- Arbeitsschutzgesetz und Gesundheitsschutz: Grundlagen und Systematik des Arbeitsschutzrechts
- Gesundheitsbegriff

- Verantwortung und Unternehmerpflichten
- Juristische Aspekte des betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements
- Unterstützungsmöglichkeiten der Maßnahmen für den Unternehmer
- Beteiligung der Arbeitnehmer (EG-Arbeitsschutzrahmenrichtlinie)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement innerhalb der Betriebsorganisation

11:45 – 13:00 Uhr

Diskussion, danach Mittagessen

Betriebliche Einflussfaktoren auf die Gesundheit von Arbeitnehmern

13:00 – 13:45 Uhr

Physische Belastungen im Betrieb und Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skeletterkrankungen

Oliver Walle, Geschäftsführer, Health 4 Business GmbH

- Warum Muskel-Skeletterkrankungen immer noch die führende Diagnose bei den Arbeitsunfähigkeitstagen sind?
- Wie erreicht man Risikopersonen im Unternehmen?
- „Denk an mich Dein Rücken“, die Präventionskampagne der UK/BG, SVLFG und Knappschaft – wie sehen Umsetzungsprogramme in der Praxis aus?
- Best Practice Haltungs-/ Ergonomieanalyse und Arbeitsplatzgestaltung

13:45 – 14:30 Uhr

Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz

Dr. Bernd Schneider, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der AHG Gesundheitsdienste

- Statistische Kennwerte zu psychischen Belastungen und deren Bewertung
- Risikofaktoren zur psychischen Belastung sowie protektive Faktoren zur Belastungsreduktion
- Lösungsansätze: Förderung der Stressresistenz und Kompetenz zur Belastungsverarbeitung
- Psychische Belastungen und psychische Erkrankungen im betrieblichen Kontext: frühzeitig erkennen, kompetent und effizient ansprechen
- Betriebliche Maßnahmen und Abläufe bei dauerhaften Belastungen
- Innerbetriebliche und außerbetriebliche Unterstützungsangebote
- Wiedereingliederung und BEM bei psychisch erkrankten Mitarbeitern

14:30 – 15:00 Uhr

Diskussion, danach Kaffeepause

15:00 – 15:45 Uhr

Implementierung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement in bestehende Managementsysteme

Agnes Kaminski, Beraterin QM/BGM, proproduction

- Grundlagen von Managementsystemen – was können wir für BGM nutzen?
- DIN SPEC 91020 in integrierten Managementsystemen
- Inhalte der DIN SPEC 91020
- Praktische Umsetzung mit Beispielen

Umsetzung von BGM in der Praxis

15:45 – 16:30 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement im Unternehmen: Umsetzung in einem EVU

Dr. Stephan Gronwald, Geschäftsführer, Dr. Gronwald Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH und Mitarbeiter am Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin, TU München

- Gründe der Einführung
- Welche Elemente des BGM wurden umgesetzt?
- Ablauf der Umsetzung, mögliche Probleme
- Ergebnis und Fazit

16:30 – 17:00 Uhr

Abschlussdiskussion, danach Ende der Veranstaltung

Mit dieser Veranstaltung wenden wir uns insbesondere an:

- Führungskräfte, Fachkräfte und Verantwortliche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von kleinen, mittleren und großen Unternehmen sowie an
- Berufsgenossenschaften und Krankenkassen
- Berater und Dienstleister im Gesundheitsmanagement

Merken Sie sich auch die folgenden Veranstaltungstermine vor:

➤ **10. September 2013, Bonn**

Neuerungen im Chemikalien- und Gefahrstoffrecht

➤ **14. Oktober 2013, Bonn**

Die neue DIN VDE 0105-100 (2009-10)

➤ **13. November 2013, Berlin**

Sicherheit managen – Organisationsverschulden vermeiden

Informationen und Anmeldung unter www.dvgw-sdv.de/veranstaltungen

Anmeldung

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Sinn und Nutzen

--	--	--	--	--	--

Ich nehme teil am: 27. August 2013, Frankfurt [71010]

Titel/Vorname/Name

Position/Abteilung

E-Mail

Unternehmen

Ansprechpartner im Sekretariat

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

Rechnung an

Datum/Unterschrift

Mitarbeiter 1 – 9 10 – 49 50 – 99 100 – 249 250 – 499 ab 500

Teilnahmegebühr

Für Mitglieder des DVGW e.V. € 490,- zzgl. MwSt
Für Nichtmitglieder € 590,- zzgl. MwSt

vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Die Vertretung durch einen Ersatzteilnehmer ist ohne weitere Kosten möglich. Programmänderungen aus wichtigem Grunde sind vorbehalten.

Veranstaltungsort

☎ 27. August 2013 in Frankfurt

relexa hotel Frankfurt/Main
Lurgiallee 2 · 60439 Frankfurt
Telefon: +49 (0)69 95778 0
frankfurt-main@relexa-hotel.de

Anmeldung und Konditionen

Bitte die Anmeldung ausfüllen und zurücksenden. Anmeldungen sind auch per E-Mail, Fax oder Telefon möglich. Mitglieder geben bitte ihre Mitgliedsnummer an, da ansonsten der Nichtmitgliederpreis berechnet werden muss. Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen der DVGW Service & Consult GmbH verbindlich anerkannt. Sie sind unter www.dvgw-sc.de oder auf Anfrage erhältlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze verfügbar sind – andernfalls informieren wir Sie umgehend. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Mittagessen, Erfrischungsgetränke und die Tagungsunterlagen.

Stornierungen einer Anmeldung sind bis zum 21. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach werden 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierungen ab drei Tagen

Datenschutz

Mit der Anmeldung erkläre ich mein Einverständnis, dass die DVGW Service & Consult GmbH meine persönlichen Angaben zur Durchführung meines mit ihr geschlossenen Vertrages verarbeitet und nutzt sowie mir postalisch und/oder per E-Mail Informationen über gebuchte und weitere Angebote von der DVGW Service & Consult GmbH, dem DVGW e.V. und seinen Tochtergesellschaften zukommen lassen darf. Der Nutzung der Daten für diese Zwecke oder der Ansprache per E-Mail oder Fax kann jederzeit gegenüber der DVGW Service & Consult GmbH unter den angegebenen Kontaktdaten widersprochen werden.

Über Uns

Die DVGW SDV GmbH ist eine 100-prozentige Tochter des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., einem der ältesten technisch-wissenschaftlichen Vereine Deutschlands mit mehr als 12.000 Mitgliedern. Wir bieten Dienstleistungen in Form von Beratungsangeboten und Veranstaltungen speziell für Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft an. Unsere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen liefern insbesondere Entscheidungsträgern, Fach- und Führungskräften sowie Neu- und Quereinsteigern bedarfsgerechtes und übergreifendes Fachwissen aus erster Hand zu den aktuellen Themen der Branche.

Anmeldung/Information

Organisation und Marketing: Natalie Grünwald
Telefon: +49 (0)228 9188 764 · Fax: +49 (0)228 9188 748
E-Mail: anmeldung@dvgw-sc.de Internet: www.dvgw-sc.de
schriftlich: DVGW Service & Consult GmbH · Josef-Wirmer-Straße 1–3 · 53123 Bonn



Veranstalter/Ansprechpartner

DVGW Sicherheitstechnischer Dienst der Versorgungswirtschaft GmbH
Josef-Wirmer-Straße 1–3 · 53123 Bonn
www.dvgw-sdv.de